

Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Nummer 3

Juli 1978

ERSTE ERFOLGE WERDEN SICHTBAR

In diesen Tagen wird die Mitgliederzahl der Vereinigung ohne besondere Werbung die 100 überschreiten. Zwar machen sich auch in der Aktivität der Vereinigung die Ferien bemerkbar; dennoch sind erfreuliche Ergebnisse mitzuteilen. So sind drei Arbeitskreise mutig und zielstrebig tätig geworden; auch nehmen erste Publikationen schon Gestalt an; ungeahnte Aktivitäten wurden entdeckt und geweckt; erste Spenden gingen ein; und die Vereinigung bietet der Bevölkerung originelle Möglichkeiten an, ihre Arbeit zu unterstützen. Im einzelnen ist dazu folgendes zu berichten:

JAHRESGABE FÜR DIE MITGLIEDER

Neben den "Mitteilungen", die noch weiter ausgebaut werden könnten, soll eine "Schriftenreihe" der Historischen Vereinigung geschaffen werden, die in gleichbleibender Buchform Einzelthemen aus Wesels Geschichte behandelt. Arbeitsmäßige und finanzielle Bedingungen werden entscheiden, ob jährlich eine oder mehrere Schriften dieser Reihe erscheinen. Eine der Schriften wird jedenfalls allen Mitgliedern als Jahresgabe kostenlos zur Verfügung gestellt. Nichtmitglieder können die Schrift auch käuflich erwerben. In diesem ersten Jahr des Wirkens der Vereinigung wird die Schriftenreihe eröffnet durch den Band "400 Jahre Vesalia hospitalis", an dem die Mitglieder Walter Stempel und Dr. Helmut Rothauwe gen. Löns arbeiten.

Selbstverständlich wird auch die Veröffentlichung anderer Werke zur Historie des Raumes Wesel von der Vereinigung unternommen oder gefördert. Zu diesen "Schröderdrucken" gehören beispielsweise die nächsten Bände der Serie "Geschichtliches Wesel". Nach Band I (Stiche zur Geschichte Wesels) und Band II (Ansichtspostkarten als Dokumente) ist jetzt Band III (Topografische Stadtansichten) in Vorbereitung. Band I ist

inzwischen so rar geworden, daß schon von Liebhabern Sonderpreise gezahlt werden. Band II ist noch in geringer Auflage im Handel erhältlich.

KLARE ZIELE

DER ARBEITSKREISE

Anfang Juni hatte Geschäftsführer Arand alle gemeldeten Interessenten zur Bildung von Projektgruppen oder Arbeitskreisen aufgerufen. Urlaubsreisen oder Sinneswandel führten zur Änderung des ursprünglich vorgeschlagenen Arbeitsprogramms. Für die Themenkreise "Kunstgeschichte in Wesel" und "Familien- und Firmengeschichte" waren kaum Interessenten erreichbar. So fielen diese Gruppen vorläufig aus.

Umso reger wirkt der Arbeitskreis zur Edition des Bandes III der Reihe "Geschichtliches Wesel". Volkmar Braun, Familie Saage-König, Walter Stempel und Ferdinand Köhler arbeiten an dem Band. Ob er im Auftrage der Historischen Vereinigung oder in Verantwortung eines rheinischen Verlages erscheint, hängt von der Finanzierungsmöglichkeit ab. Ein solches Werk mit vielen Farblithos ist in der Herstellung sehr teuer. Und der III. Band soll nicht viel mehr als der II. kosten. Braun und seine Mitarbeiter hoffen aber mit "Hilfe von außen" (über die später noch zu sprechen ist) das Ziel dennoch zu erreichen.

Weniger pekuniäre Probleme hat der Arbeitskreis "Allgemeine Geschichte Wesels". Dieser Gruppe gehören mehr als zehn Mitarbeiter an. In ihrer zweiten Zusammenkunft am 4. Juli durften sie dank der Großzügigkeit des Mitgliedes Superintendent Stempel die vorbildlichen Räume und wertvollen Schätze des Evangelischen Gemeindearchivs im Lutherhaus besichtigen. Anschließend wurden etliche Ziele des Teams rege diskutiert. Der Arbeitskreis will zuerst die Grundlage für spätere Einzelvorhaben schaffen und eine möglichst komplette Bibliografie Wesels erstellen. Gute Vorarbeit haben bereits einige Mitglieder (Braun, Dr. Metzmacher, Scheffler, Stempel u. a.) geleistet. Neben diesem karteimäßig zu erfassenden Verzeichnis all dessen, was je über Wesel geschrieben wurde, will der Arbeitskreis sich um ein Datenverzeichnis und um öffentliche Veranstaltungen der Vereinigung mühen. Probleme bieten sich hier noch bei der Beschaffung geeigneter Karteikästen und (als Fernziel) eines Archiv- und Arbeitsraumes.

Als dritter Arbeitskreis fand sich eine Gruppe, die der Weseler **"Festungsgeschichte"** auf den Grund gehen will. Acht Teilnehmer **mühen** sich um Erforschung und Darstellung der Festungsbauwerke. **In** der zweiten Sitzung legten sie ein Konzept fest, nach dem sie **fortan** arbeiten: Bestandsaufnahme der Reste des Weseler Festungs-**systems**, Erarbeitung theoretischer Grundlagen des Festungsbaues, **Auswertung** von lokalen Fundstellen und Fundstücken, schließlich der **Versuch** von Rekonstruktionen der Weseler Fortifikation. In der näch-**sten** Sitzung werden Festungsdetails und Erläuterungen in Bild und **Text** vorgelegt. Erwogen wird, die erhaltenen Festungsreste in Wesel **an** Ort und Stelle zu studieren. Auch diese Gruppe sucht einen Arbeits-**raum**.

POSTKARTE ODER ANRUF GENÜGT

Die Vorstandsmitglieder unter dem Vorsitz von Heinrich Bruckmann **können** sich nicht über Arbeitslosigkeit beklagen. Im Schriftverkehr **zwischen** Vorstand, Mitgliedern, Stadtverwaltung und Bürgerschaft **zeigt** sich auch bereits, daß die Existenz und Wirksamkeit der Vereini-**gung** ein vielfältiges Echo auslöst. Dankbar werden alle Anregungen **aufgenommen** und bearbeitet. Hier seien nochmal die zuständigen An-**schriften** wiederholt:

Historische Vereinigung Wesel
Vorsitzender Heinrich Bruckmann
Flesgentor 20

4230 W E S E L

Telefon: Wesel 21 485

oder

Historische Vereinigung Wesel
Geschäftsführer Werner Arand
Centrum am Kornmarkt

4230 W E S E L

Telefon: Wesel 203 350 oder
219 32

AUS DEN SITZUNGEN DES VORSTANDES

Am 8. Juni und am 13. Juli fanden Vorstandssitzungen statt. Im Juni **ging** es vor allem um den *nervus rerum*, um Finanzierungspläne der **nächsten** Publikationen. Es lagen Angebote für den Druck des Jahresban-

des "400 Jahre Vesalia hospitalis" vor. Das günstige Angebot scheint - auch finanziell - realisierbar zu sein. Kopfzerbrechen bereitet noch die Finanzierung des Bandes III "Geschichtliches Wesel" trotz der geplanten Hilfsaktionen. In der Juli - Sitzung befaßte sich der Vorstand wieder mit Fragen der Finanzierung von Publikationen. Die entscheidenden Anträge auf Zuschüsse der Stadt und des Landschaftsverbandes wurden gestellt. Bis September sollen die Manuskripte für den Jahresband "400 Jahre Vesalia hospitalis" in Druck gehen. Die Vereinigung erwägt, die Dissertation eines niederrheinischen Architekten zu fördern, der mit dem Thema "Die Festungsstadt Wesel" promovieren will.

WER WILL NOCH

MITMACHEN ?

Seit Juni steht der Vereinigung das Repertorium des Stadtarchivs zur Verfügung. Wer das umfangreiche Register der Weseler Archiv-Schätze einsichten will, kann das beim Geschäftsführer Arand im Centrum am Kornmarkt tun. Wer für seine historischen Forschungen Kopien der für Wesel wichtigen Findbücher braucht, melde dies der Vereinigung.

Mitglied Hans Berkenkamp teilte mit, daß der Klever Stadtarchivar i.R. Dr. Gorrissen 1974 in Katasterunterlagen des ehem. Kreises Rees Beweise dafür gefunden habe, daß Johann Moritz Fürst von Nassau-Siegen als Kommandant der Festung Wesel um 1649 vor den Toren der Stadt ein Jagdschlößchen mit Tierpark habe errichten lassen. Heute noch erinnert die Tiergartenstraße daran. Wer weiß mehr darüber? Wer will bei Nachforschungen helfen?

In der Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte erscheint noch in diesem Jahr ein Werk unseres Mitglieds Hermann Kleinholz. In dem 250 Seiten starken Band werden die Protokolle des Presbyteriums der reformierten Gemeinde Bislich von 1709 bis 1807 veröffentlicht. Wer die Presbyterialprotokolle Bislichs noch vor ihrem Erscheinen bestellt, darf mit einem Subskriptionspreis von nur DM 15,-- rechnen. Meldungen an Hermann Kleinholz, Drosselstraße 13, 4230 WESEL.

Im nächsten Jahr ist der 150. Geburtstag Konrad Dudens (3.1.1829). Die Vereinigung möchte gern an einer Duden-Publikation oder -Veranstaltung mitwirken. Material ist vorhanden. Wer bei der Auswertung und Gestaltung mithelfen möchte, melde sich beim Geschäftsführer Arand im Centrum!

Auch für die "Mitteilungen" werden Mitarbeiter gesucht. Wer Anregungen oder gar fertige Artikel liefern kann, möge das tun an Ferdinand Köhler, Stralsunder Straße 12, 4230 WESEL, Telefon: Wesel 21 944.

**ZWEITE FOLGE DER
FORSCHUNGSHILFE**

Starkes Echo löste die "Seite der Forschungshilfe" in der vorigen Nummer der "Mitteilungen" aus: Zustimmung, Kritik und Ermunterung. Gern sei zugestanden, daß es sich bei diesem Verzeichnis von Werken über Wesel nicht um die wissenschaftliche Arbeit einer "Bibliografie" handeln kann. Eine solche Registrierung alles dessen, was je über Wesel geschrieben wurde, will der Arbeitskreis "Allgemeine Stadtgeschichte" (siehe Seite 2) erstellen.

Der Abdruck einer Stadt - Bibliografie, zu der auch alle Aufsätze gehören, würde mit weit über tausend Titeln den Rahmen dessen sprengen, was die "Mitteilungen" können und möchten: den an der Weseler Geschichte Interessierten Einblick zu geben in einen wesentlichen Teil der Forschung und Literatur, die sich bereits mit Wesel befaßten. Nach erfreulicher Aufmunterung durch Mitglieder wird diese Reihe (auch von wichtigen Aufsätzen) fortgeführt.

Dazu zwei Anmerkungen: 1. Jetzt steht dankenswerterweise auch ein Literaturverzeichnis des Mitgliedes Helmut Scheffler, der an einer Niederrhein-Bibliografie arbeitet, zur Auswertung offen. 2. Die Forschungshilfe soll hinfort möglichst ein ganzes Blatt füllen, das von Interessenten gesammelt werden kann. - Hier die erste (Ergänzung zur Folge 1 und) Fortsetzung:

- | | |
|-------------------|--|
| Angenendt, Arnold | Willibrord, Echternach u.d. Niederrhein.
Kalender f.d. Klever-Land 1968.

Willibrord i. Dienste der Karolinger.
Annalen d. Hist. Verein f. d. Niederrhein 1974 |
| Bambauer, Klaus | (Berichtigung) Vergangenes aus Bislich und Diersfordt. Bisher 12 Folgen des Historischen Arbeitskreises Bislich - Diersfordt. |
| Berleben, Ilse | Die Wesel-Orsoyer Tuchmacherfamilie Lüps.
Rhein. Vierteljahrsblätter 1936. |
| Bertel, Rudolf | Das Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 57....
Berlin 1928 |
| Rees | Eine Familienstiftung wird 250 Jahre alt (Hees-Theyßen-Vogel). Jahrbuch d. Kreises Rees 1974. |
| Reyer, H.A. | Bausteine für die St. Willibrordi-Kirche zu
Wesel. Moers 1867. |

- Bellebaum, Doris Die Befestigungen der Stadt Wesel in ihrer Entwicklung 1349 - 1552. Köln 1961.
- Benrath, Gustav Reformtheologen des 15. Jh. (...Joh.Lückerath von Wesel ...). Gütersloher Verlagshaus 1968.
- Berckefeldt, von Wesel im Siebenjährigen Krieg (Gefecht bei Mehr 1748, Belagerung Wesels 1760). Annalen d. Hist.Vereins ... 1911
- Berg, J.P. Reformationsgeschichte Hamm 1826
- Bernhard, Herbert 1945 - Die Entscheidungsschlacht am Nieder- rhein. (Verbesserung des "Dann brach die Hölle los" von 1954). Dambeck, Wesel 1976.
- Bertram, Benno Willibrordikirche in Wesel... Niederrheinischer Heimatkalender 1932.
Das Weseler Dominikanerkloster.
Heimatkalender d. Kreies Rees, 1965
Das alte Gymnasium Wesel und
Die Marktplätze zu Wesel und
Das Klevisch-Märkische Zuchthaus zu Wesel.
Heimatkalender d. Kreises Rees, 1967
- Besserer, Emil Geschichte und Restauration der Willibrordikirche zu Wesel. Referat in "Verhandlungen der Kreis- Synode Wesel ... 1894
- Beyerlein, Franz-Adam Karl Straube... zum 70. Geburtstag. Leipzig, 1943
- Binder von Krieglstein Ferdinand v. Schill. Beitrag z. Geschichte d. preußischen Armee. Berlin 1902
- Binding, Günther Rheinische Holzkirchen auf Schwellbalken Bremer Jahrbuch 170, 1970
- Bird, Friedrich Das spanische Blut oder Die Eroberung Wesels 1629. Wesel, 1826
- Bird, J. Über die verschwundene Stadt Lippermund. Hist. Blätter zur Geschichte Wesels, 1/1963.
- Bischof, Ludwig Bericht ü.d. Zahlungen a.d. Gemeindegasse der Stadt Wesel an die vereinigte Ev.Kirchengemeinde Wesel 1849.
Gesetze für die Schüler des Gymnasiums. Wesel 18
- Blainville Besuch in Wesel von einer engl.Gesellschaft 1765. Hist.Blätter aus d. Geschichte Wesels, 1966.
- Fortsetzung folgt!

ANGEBOT ZUR " HILFE VON AUßEN "

Auf Seite 2 ist die Rede davon, daß "Hilfe von außen" notwendig sein werde, die Herausgabe des III. Bandes "Geschichtliches Wesel" zu ermöglichen. Trotz aller Eigenleistungen der Mitarbeiter und der Vereinigung und trotz der beantragten und zu erwartenden Zuschüsse aus öffentlicher Hand bleibt eine Finanzierungslücke, die man auf originelle Weise zu schließen hofft:

Die Hauptkosten verursachen die Lithographien der farbigen oder schwarz-weißen, zum Teil seltenen und interessanten Ansichten der Stadt Wesel. Diese Lithos können von Interessenten erworben und nach dem Erscheinen des Bandes für den Druck zu Geschenk- und Repräsentationszwecken verwandt werden. Ein Litho für einfarbigen Druck kostet (steuerlich absetzbar) 75,-- DM, für Vierfarbendruck 750,-- DM.

Erste Interessenten haben sich schon gemeldet. Wer Lithos bestellen oder einen Vorabdruck der Stadtansichten zur Auswahl sehen möchte, lasse dies bald die Vereinigung wissen.

KLEINIGKEITEN VON BEDEUTUNG

Die Stadt Wesel ist korporatives Mitglied der Historischen Vereinigung geworden. Welche Vereinigung oder juristische Person macht es ihr - mit einem Jahresbeitrag von 36,-- DM - nach?

Noch nicht alle Mitglieder haben ihren Beitrag bezahlt. Aber gerade beim Start kann die junge Vereinigung nicht gut ohne starken finanziellen Rückhalt wirken. Leider hat bisher nur ein Drittel der Mitglieder dem Bankeinzugsverfahren zugestimmt. Die Bitte an alle: Unterzeichnen Sie die Bankeinzugsvollmacht für halbjährlichen oder jährlichen Beitrag!

Die ersten Spenden sind eingegangen. Man: erinnere sich: Der Vereinigung ist der Charakter der Gemeinnützigkeit zuerkannt. Spenden an sie sind also bei der Steuer abzugsfähig. Sie müssen aus finanztechnischen Gründen an die Stadtkasse Wesel "für die Historische Vereinigung Wesel" gezahlt werden; und zwar auf die Konto-Nr. 200 022 der Verbandssparkasse Wesel oder die Konto - Nr. 53 92 - 436 des Postscheckamtes Essen. Umgehend erhält dann der Spender eine Spendenbestätigung durch die Stadt zur Vorlage beim Finanzamt.

Die Historische Vereinigung hat jetzt außer ihrem Sparkonto Nr. 215 7717 bei der Verbandssparkasse Wesel auch ein Girokonto beim

selben Geldinstitut. Darum sollte jetzt der gesamte Zahlungsverkehr (Beiträge und andere Zuweisungen) über die Giro-Nr. 204800 abgewickelt werden.

Mitgliedsausweise sollen bald geschaffen und allen Mitgliedern der Vereinigung zugestellt werden, die ihren Beitrag gezahlt haben. Mit den Ausweisen erhalten die Mitglieder Vergünstigungen bei Veranstaltungen.

Wer kennt seltene Weseler Stadtansichten, die noch im III. Band "Geschichtliches Wesel" berücksichtigt werden müßten? Es geht um Stadtdarstellungen als Zeichnungen, Graphiken aller Art und Gemälde bis in die 20er Jahre unseres Jahrhunderts.

Erinnerungen an Alt-Wesel schrieb die 88-jährige Weselanerin Frau Kötten-Carp für die Vereinigung nieder. Sie erzählt darin vom Garnison-Leben und Kieselsteinpflaster, von Stadttoren und Kaisers-Geburtstags-Paraden, von der "Höheren-Töchter-Schule" und Straube-Konzerten, von Gasbeleuchtung und kläglichem Theater in Wesel. Ihr dankenswerter Beitrag kommt vorerst ins Archiv der Vereinigung. Wer hat noch über Merkwürdigkeiten aus Wesels Geschichte zu berichten?

GESCHICHTE IST WIEDER GEFRAGT

Ein Magazin für aktive Freizeitgestaltung und Kultur erscheint seit Anfang dieses Jahres in einem Duisburger Verlag unter dem Titel "erleben & entdecken". Im zweiten Heft der ansprechenden Zeitschriftenreihe veröffentlichten die Mitglieder unserer Vereinigung Arand, Braun, Rohde, Stempel zahlreiche historische und gegenwartsbezogene Aufsätze über Weseler Themen und Motive und über Marienthal.

Der erste Rheinlandtag in Xanten fand im Mai ungeahnten Zuspruch. Im Archäologischen Park Xanten eröffnete eine Vollversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland im Festzelt die Reihe der Veranstaltungen. Themen wie Naturschutz, Lärmschutz, Museumsplan, Denkmalspflege, Archivarbeit, Mundart u.a. zogen zahlreiche Experten an. Ihre Entschließungen ließen erkennen, wie sehr man heute wieder Arbeiten wie die unserer Vereinigung hochschätzt.

Herausgeber: Vorstand der Historischen Vereinigung Wesel e.V.
Text und Redaktion: Ferdinand Köhler